



Schulprogramm 2025 – 2029

1 Tagesschule – Strukturierung und Kooperationen				
Wirkungsfeld	Lebensraum Schule			
Ausgangslage	An der Schule besteht ein gut funktionierendes Betreuungsangebot. Die Lehr- und Betreuungspersonen arbeiten nach Bedarf zusammen.			
Ziel	Der Schulbetrieb wird als <i>Tagesschule Modell Zürich</i> geführt. Die Lehr- und Betreuungspersonen arbeiten im Alltag enger zusammen. Die Strukturen sind klar, indem Räumlichkeiten, Abläufe, Betreuungszeiten und -personen verbindlich definiert sind.			
Vorgehen	Gemeinsame Weiterbildungen und Veranstaltungen sowie definierte Austauschfenster (z.B. PT's) unterstützen die Betriebsumstellung und Zielerreichung			
Überprüfung	Auf verschiedenen Ebenen: Prüfung der konzeptionell vollzogenen Anpassungen und Befragung des Schulpersonals			
	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
Umsetzung	Erstes Betriebsjahr als Tagesschule Praxistest des Betreuungskonzeptes TS Gemeinsame Weiterbildungen und Veranstaltungen für Lehrpersonen und Mitarbeitende Betreuung BeFrei-Konzept erstellen	Aktualisierung/Anpassungen des Betreuungskonzeptes Gemeinsame Weiterbildungen und Veranstaltungen für Lehrpersonen und Mitarbeitende Betreuung. BeFrei-Konzept umsetzen	Instandsetzung; Anpassung des Konzeptes an die neuen Räumlichkeiten	BeFrei-Konzept evaluieren und anpassen Instandsetzung; Anpassung des Konzeptes an die neuen Räumlichkeiten

1.2 Sitzungsgefässe	
Wirkungsfeld	Schulmanagement, Lebensraum Schule
Ausgangslage	Es bestehen verschiedene Sitzungsgefässe, welche die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen und Zuständigkeiten regeln.



Ziel	Die Sitzungsgefässe sind noch effektiver und effizienter; Redundanzen werden vermieden.			
Vorgehen	Die Einschätzung zum Nutzen der Sitzungsgefässe wird erhoben; Anpassungen bei Bedarf vorgenommen und im Betriebskonzept verankert.			
Überprüfung	Erhebung und nötige Anpassungen wurden vorgenommen; Betriebskonzept wurde angepasst			
	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
Umsetzung	Die Sitzungsgefässe werden in Hinblick auf Effizienz und Effektivität evaluiert.	Auf Basis der Evaluation entscheidet die Schulkonferenz über die Sitzungsstruktur. Das Betriebskonzept wird entsprechend nachgeführt.	Betriebskonzept wird umgesetzt.	Betriebskonzept wird umgesetzt.

	2. Begabungs- und Begabtenförderung			
Wirkungsfeld	Unterricht			
Ausgangslage	An der Schule findet eine zielgerichtete Begabungs- und Begabtenförderung statt. Diese wird ins neue städtische Konzept der Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) überführt.			
Ziel	Personal- und Sachmittel werden gemäss städtischem Konzept eingesetzt, den Zielgruppen wird quantitativ und qualitativ entsprochen.			
Vorgehen	(gemäss den gesamtstädtischen konzeptionellen Vorgaben)			
Überprüfung	<p>noch offen, frühestens per SJ 28/29, Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Person BBF mit Ausbildung "CAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung" (CAS IBBF) vorhanden - Mittel für CAS IBBF sind ausgeschöpft - aktive Identifikation der Zielgruppen - 15-20% der SuS besuchen Pulloutangebote (POP) - 1 % der SuS besuchen Forschungszentrum (FZ) 			
	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29



Umsetzung	Pensen- und Raumplanung LP für CAS IBBF Konzeption POP	Aufbau Ressourcenzimmer Elternkommunikation Betrieb/ Zuweisung POP Zuweisung FZ	Betrieb Ressourcenzimmer Einführung Einschätzungsbogen Identifikation mit KLP Elternabend BBF Einführung Portfolio (FP BBF)	Umsetzung des Begabungs- und Begabtenförderungs-Konzepts
Etablierung und Verankerung einer BBF-Kultur. Fortbildungen reservieren (Q-Tage, Schulkonferenzen): Neues Konzept BBF, Begabungsbegriff, schuleigenes POP, Einschätzungsbogen BBF				

3. Lehrplan 21 - Digitalisierung				
Wirkungsfeld	Unterricht			
Ausgangslage	Die Anwendungsmöglichkeiten digitaler Mittel im Unterricht verändern sich rasant.			
Ziel	Digitale Möglichkeiten werden gezielt zur Unterstützung von Lernen und Lehren eingesetzt, und nicht zum Selbstzweck.			
Vorgehen	Absprache und gesteuerte Anwendung; themenspezifische Teamtage und Weiterbildungen			
Überprüfung	Konzepte werden laufend der Schulkonferenz vorgestellt und hinterlegt.			
	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
Umsetzung	Digitale Medien gezielt einsetzen → Lerneffekt erhöhen Alle LP setzen KI für mind. zwei Bereiche pro Semester ein Aktiver Wissenserwerb Hauptkompetenzbereiche erweitern: Medien , kritische Nutzung, Wirkung verstehen, Medieninhalte analysieren und produzieren Informatik , gemäss LP 21 Anwendungskompetenzen erweitern	Hauptkompetenzbereiche erweitern: Medien , kritische Nutzung, Wirkung verstehen, Medieninhalte analysieren und produzieren Informatik , gemäss LP 21 Anwendungskompetenzen erweitern Vorbereitung/Befähigung auf digitalisierte Lebens- und Arbeitswelt	Hauptkompetenzbereiche erweitern: Medien , kritische Nutzung, Wirkung verstehen, Medieninhalte analysieren und produzieren Informatik , gemäss LP 21 Anwendungskompetenzen erweitern Vorbereitung/Befähigung auf digitalisierte Lebens- und Arbeitswelt	Hauptkompetenzbereiche erweitern: Medien , kritische Nutzung, Wirkung verstehen, Medieninhalte analysieren und produzieren Informatik , gemäss LP 21 Anwendungskompetenzen erweitern Vorbereitung/Befähigung auf digitalisierte Lebens- und Arbeitswelt



4. Stärkung der Integrationskraft				
Wirkungsfeld	Unterricht, Lebensraum Schule			
Ausgangslage	An der Schule gibt es das LernZentrum.			
Ziel	Das LernZentrum bewährt sich in der Praxis; wo nötig, wurden die Anpassungen vorgenommen.			
Vorgehen	Laufende Überprüfung und Anpassung des Angebotes			
Überprüfung	(siehe Vorgehen)			
	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
Umsetzung	jährlich Erhebung bei den Lehrpersonen zu den Erfahrungen Anpassung des Konzeptes bis Ende Schuljahr	jährlich Erhebung bei den Lehrpersonen zu den Erfahrungen Anpassung des Konzeptes bis Ende Schuljahr	jährlich Erhebung bei den Lehrpersonen zu den Erfahrungen Anpassung des Konzeptes bis Ende Schuljahr	jährlich Erhebung bei den Lehrpersonen zu den Erfahrungen Anpassung des Konzeptes bis Ende Schuljahr

5. Konzeptionelle Unterlagen Schul- und Unterrichtsbetrieb				
Wirkungsfeld	Lernen, Lebensraum Schule, Schulmanagement, Kooperation, Betrieb & Infrastruktur			
Ausgangslage	Die massgebenden Konzepte und Unterlagen (Betriebskonzept, Betreuungskonzept, Förderkonzept, ICT-Konzept, LP-ABC, Teams) sind vorhanden und werden laufend aktualisiert.			
Ziel	Alle Konzepte sind aktualisiert und bieten dadurch eine verlässliche Grundlage für das gesamte Schulpersonal.			
Vorgehen	Die Konzepte werden regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst.			
Überprüfung	Die zuständigen Arbeitsgruppen überprüfen jährlich die Konzepte.			
	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29
Umsetzung	Überprüfung Start anfangs Schuljahr, Anpassungen bis zum Standortmorgen, Ende März. Genehmigung am jeweiligen Standortmorgen.			